V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 40

Mittwoch, 19. Mai 1954 Jahrgang 59

**AUS DEM INHALT**



**Schont unsere Blumen!**

## *Blühende Obstbaumzweige nicht abreißen!*

*Vollkommen geschützt sind: Federgras, Türkenbundlilie, Frauenschuh, Waldvögelein, Kuckucksblume, Fliegen-, Bienen-, Hummel- und Spinnenorchis, Felsennelke, Berghähnlein, Alpenanemone, Großes Windröschen, Akelei, Küchenschelle, Diptam, Seidelbast, Steinröserl, Aurikel, rotblühende Primel, kurzstengeliger Enzian. Völliges Pflückverbot!*

*Teilweise geschützt sind: Maiglöckchen, wildwachsende Hyazinthe, Frühlingsknotenblume, Schneerose, grüne Nieswurz, alle rosetten- und polsterbildenden Arten und Gattungen von Leimkraut, Steinbrech und Mannsschild, Primelarten und Himmelschlüssel. Das Ausgraben ist verboten, das Pflücken einiger Blüten ist erlaubt! Blühende Obstbaumzweige dürfen nicht abgerissen werden!*

# Das Musikfest im Konzerthaus

## Ein wertvoller Beitrag zu den Wiener Festwochen 1954

Das Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft erfüllt in Wien eine besondere Aufgabe, indem es mit bedeutenden Werken der modernen Musik bekannt macht. Es soll sozusagen Rechenschaft geben über das, was im vergangenen Jahr an musikalischen Werken geschaffen wurde, und darüber hinaus musikalische Werke in den Blickpunkt des kulturellen Lebens stellen, die bisher aus den verschiedensten Gründen entweder überhaupt noch nicht oder nur in Wien noch nicht zu hören waren. Die Musikfeste haben weniger die Aufgabe, der modernen Musik um der Modernität willen zu dienen, sondern sollen dafür sorgen, daß das musikalische Leben in Fluß bleibt und nicht zum Beispiel mit Richard Strauss sozusagen abgeschlossen wird.

Die Musikfeste sind ein Mittel zur Erhaltung unseres musikalischen Lebens, und darum sind sie mit der Zeit zu einem unbedingt notwendigen Bestandteil unseres künstlerischen Lebens geworden. Das Musikfest 1954, das während der Wiener Festwochen abgehalten wird, steht im Zeichen eines großen österreichischen Komponisten, im Zeichen von Alban Berg! Alban Berg, der in den letzten Jahren besonders mit „Wozzek" aus dem Spielplan der Opernhäuser der ganzen Welt nicht mehr wegzudenken ist, kommt mit seinem gesamten musikalischen Werk zu Worte. Im Eröffnungskonzert des Musikfestes werden die symphonischen Stücke aus „Lulu" und im Orchesterkonzert am 17. Juni unter George Szell das in Wien bereits wiederholt gespielte Violinkonzert, mit Artur Grumiaux als Solisten, zur Aufführung gebracht. Am 31. Mai und am 13. Juni kommt die Kammermusik Bergs zur Aufführung, und am 1. Juni dirigiert Ernst Märzendorfer, der musikalische Leiter des Mozarteumorchesters in Salzburg, die Konzertarie „Der Wein", die fünf Orchesterlieder nach Texten von Peter Altenberg und die drei Orchesterstücke. Hilde Zadek wird die Lieder und die Konzertarie singen. Das Kammerkonzert gelangt unter Michael Gielen mit Willy Boskowsky und Eduard Steuermann als Solisten am 18. Juni zur Aufführung. Eduard Steuermann wird in diesem Konzert zum erstenmal nach dem Kriege wieder in Wien spielen. Er war es, der seinerzeit bei der Uraufführung den Klavierpart gespielt hatte. Schließlich wird noch Elisabeth Höngen in ihrem Liederabend die vier frühen Lieder singen. Die geschlossene Aufführung sämtlicher Konzertwerke wird ergänzt durch eine Aufführung von „Wozzek" in der Wiener Staatsoper. Neben der vollständigen Aufführung der Werke von Alban Berg dürfte die szenische Aufführung von Monteverdis „Orfeo" in der Neueinrichtung von Paul Hindemith das größte Interesse finden. Paul Hindemith hat den Orfeo auf die ursprüngliche Gestalt zurückgeführt und für das Orchester ein Instrumentarium festgelegt, das der Entstehungszeit des Werkes entspricht. Paul Hindemith wird die Aufführung selbst dirigieren, Leopold Lindtberg, der berühmte österreichische Regisseur, die Inszenierung leiten und Sepp Nordegg die Bühnenbilder und Kostüme entwerfen. Gino Sinimberghi wird den Orfeo interpretieren. Die übrigen Rollen werden von hervorragenden Mitgliedern der Wiener Staatsoper und ausländischer Operntheater dargestellt. Die zeitgenössische Musik kommt besonders in einem Konzert am 14. Juni unter Heinrich Hollreiser zu Worte. Eine Entrata von Carl Orff, das Concerto manuale von Theodor Berger in einer Neufassung, das dramatische Gedicht „Medea" von Ernst Krenek kommen in diesem Konzert zur österreichischen Erstaufführung, während die Eucharistischen Hymnen von Friedrich Wildgans zur Uraufführung gebracht werden. In demselben Konzert gelangt dann noch der „Chor der gefangenen Trojer" von Hans Werner Henze zur Uraufführung. Blanche Thebom, die führende Altistin der „Metro", für die Ernst Krenek seine „Medea" geschrieben hatte, wird das Werk auch in Wien interpretieren. Für eine Reihe von Orchesterkonzerten wurden weltberühmte Dirigenten und Solisten gewonnen. Eugen Ormandy, der musikalische Leiter des Philadelphia-Orchesters, wird das festliche Eröffnungskonzert dirigieren und außer Bergs Lulu-Suite das 2. Klavierkonzert von Rachmaninoff und die 6. Symphonie von Prokofieff dirigieren. Alexander Brailowsky, der am 5. Juni einen eigenen Abend mit Werken von Vivaldi, Beethoven, Rachmaninoff, Mussorgsky und Chopin geben wird, spielt im Eröffnungskonzert das Rachmaninoff-Konzert. Mit Alexander Brailowsky kommt nach vielen Jahren einer der größten lebenden Pianisten wieder nach Wien, Alexander Brailowsky gilt heute als der bedeutendste Chopininterpret. Der Wiener George Szell wird am 17. Juni neben dem

## *Gruß an Wien*

*Das Niederländische Nationalkomitee der Internationalen Handelskammer hat zum Dank für die freundliche Aufnahme seiner Delegierten während des 14. Kongresses, der im vergangenen Mai in Wien stattgefunden hat, der Stadt Wien 20.000 Tulpenzwiebeln gespendet. Nun sind die prachtvollen Tulpen in den Beeten vor dem Kursalon aufgeblüht.*

*Bürgermeister Jonas benützte diesen Anlaß, um den Spendern den Dank der Wiener zu übermitteln. Bei einer Besichtigung der Tulpenpracht im Stadtpark gab er seiner Freude darüber Ausdruck, daß er diesen Dank in Anwesenheit des holländischen Gesandten Dr. Star Busman, des Handelsattachés Van der Maade sowie des Präsidenten der holländischen Handelskammer in Wien, Dr. G. Ijssel de Schepper, übermitteln konnte. Bei dieser Gelegenheit haben sich Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Dkfm. Nathschläger und Thaller sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl im Stadtpark eingefunden. Die Handelskammer war durch Vizepräsidenten Dipl.-Arch. Förster und Generalsekretär Dr. Korinek vertreten.*

*Der holländische Gesandte sagte in seiner Ansprache an die Vertreter der Wiener Stadtverwaltung, die Tulpenspende sei nicht nur eine Anerkennung für die Gastfreundschaft unserer Stadt, sondern auch eine Würdigung der Bedeutung Wiens als Kulturzentrum. Blühende Tulpen vor dem Johann Strauß-Denkmal, sagte er weiter, erachten die Holländer als eine besondere Ehre. Der Gesandte bat den Bürgermeister, er möge die Tulpenspende als eine Botschaft der Freundschaft des holländischen Volkes entgegennehmen.*

*Anschließend an die Besichtigung der Tulpenbeete zeigte der Leiter des Wiener Stadtgartenamtes, Arch. Ing. Auer, den Gästen den Sonnengarten, eine neue Sehenswürdigkeit des Wiener Stadtparkes, die schon in den nächsten Tagen den Parkbesuchern zugänglich sein wird.*

Violinkonzert von Alban Berg die Symphonie Nr. 93 von Haydn und die 5. Symphonie von Prokofieff dirigieren. George Szell gilt heute in Amerika als einer der bedeutendsten Dirigenten des Kontinents. Das Schlußkonzert am 19. Juni dirigiert Andre Cluytens, der heute als Interpret französischer Musik Weltruf genießt. In seinem Konzert wird Jean Francaix ein eigenes Klavierkonzert zur österreichischen Erstaufführung bringen. Ravels „Daphnis und Chloe" und seine Bearbeitung von Mussorgskys „Bildern einer Ausstellung" runden das Programm ab. Virgil Thomson, der führende amerikanische Kritiker und namhafte Dirigent, wird am 16. Juni neben eigenen Werken amerikanische Musik dirigieren. Das Kölner Streichquartett wird Hauptwerke der Kammermusik der sogenannten Wiener Schule, also Werke von Berg, Webern und Schönberg spielen. Schließlich wird Elisabeth Höngen einen Liederabend geben, in dem Werke von Monteverdi, Strawinsky, Hindemith, Berg und Frank Martin zum Teil zur Erstaufführung gebracht werden. Der Akademie-Kammerchor unter Ferdinand Großmann und das Kammerorchester der Wiener Konzerthausgesellschaft unter dem amerikanischen Dirigenten Paul Strauss bringen eine große Anzahl von Chor- und Orchesterwerken zur Aufführung. Besonders sei darauf hingewiesen, daß der Kammerchor eine Reihe A-cappella-Chöre von Carl Orff zur Uraufführung bringen wird. Das Wiener Oktett wird schließlich noch am 18. Juni das letzte Werk Igor Strawinskys, sein Septett, zur österreichischen Erstaufführung bringen. In dem Orchesterkonzert, das von Ernst Märzendorfer dirigiert wird, spricht Raoul Aslan das Melodram „Der geheimnisvolle Trompeter" von Franz Salmhofer und Aldo Ciccolini spielt die „Burleske" von Richard Strauss.

## In Wien gibt es kein Flüchtlingsproblem mehr

**Der Weltbundsekretär der YMCA im Wiener Rathaus**

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Honay empfingen am 12. Mai im Wiener Rathaus den Weltbundsekretär der YMCA (Young Men's Christian Associations) Mr. Walter Kilpatrik und den Sekretär für die örtliche Arbeit dieser Organisation Herbert Perko. Die YMCA ist unpolitisch und auch auf keine bestimmte Konfession eingestellt. Sie betreut auf der ganzen Welt die Flüchtlingslager. Mr. Kilpatrik teilte mit, daß seine Organisation in diesem Jahr 130 Wiener Flüchtlingskinder in zwei Sommerlagern in den Radstädter Tauern unterbringen möchte, wo sie mit anderen Wiener Kindern zusammen sein können.

In einem längeren Gespräch über Flüchtlingsfragen teilte Vizebürgermeister Honay als zuständiger Amtsführender Stadtrat mit, daß es gegenwärtig in Wien nur mehr etwa 2300 Flüchtlinge gibt, die aus den schlechten Schulen, in welchen sie früher untergebracht waren, herausgenommen wurden und nun in zwei Lagern zusammengefaßt wurden, die aber nicht Barackenlager im üblichen Sinne sind, sondern über abgeteilte Wohnräume verfügen. Immer mehr von den Flüchtlingen erwerben die Staatsbürgerschaft und gehen in der übrigen Bevölkerung auf. Mr. Kilpatrik bezeichnete die Wohnverhältnisse und vor allem die soziale Betreuung in den Wiener Flüchtlingslagern als die beste, die er bisher in Europa kennengelernt hat. Wie er sagte, gibt es in Wien kein Flüchtlingsproblem mehr, sondern nur mehr Probleme der einzelnen Flüchtlinge.

Bürgermeister Jonas wünschte den Vertretern der YMCA guten Erfolg für ihre Bemühungen und ihre weiteren Pläne. Die Vertreter dieser Organisation arbeiten mit dem Wohlfahrtsamt der Stadt Wien gut zusammen und werden auch weiterhin ihre Tätigkeit im Einvernehmen mit dem Wohlfahrtsamt der Stadt Wien durchführen.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97



# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß VI

**Sitzung vom 6. Mai 1954**

**(Schluß)**

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 948/54; M.Abt. 34 — V 16/5/54.)

Die Durchführung der Aufzugsinstallation, 5, Margaretengürtel 74, Amtsgebäude der M.Abt. 48, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Aufzugsarbeiten der Firma Wertheimwerke, 10, Wienerbergstraße Nr. 21—23, übertragen.

(A.Z. 1044/54; M.Abt. 24 — 5421/29/54.)

Die Bautischler-Außernormarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, Volkgasse-Hanselmayergasse, Bauteil Nord, sind der Firma J. u. F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26, auf Grund ihres Anbotes vom 23. April 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 891/54; M.Abt. 34 — XII/35/6/54.)

Die Durchführung der Elektroinstallation in der Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Franz Wrasda, 4, Rienößlgasse 10, übertragen.

(A.Z. 863/54; M.Abt. 28 — 2800/54.)

Für Einfuhr- und Zollgebühren für Baumaschinen und Geräte, deren Ankauf im abgelaufenen Jahre bereits genehmigt wurde, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfde. Nr. 289 (derz. Ansatz 13.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A.Z. 905/54; M.Abt. 27 — XX — U/2/54.)

Die Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 20, Kapaunplatz 3, Stiegen 1 bis 4 (Ident. 20, Leystraße 19/21), sind der Firma Anstreichermeister Franz Belohlavek, 21, Hopfengasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 22. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 923/54; M.Abt. 21 — VA 38/54.)

Die Beschaffung von 7200 Stück Vierkantsteinen für die Rotundenbrücke bei der Vereinigten Baustoffwerke AG, 3, Erdberger Lände 36, wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der M.Abt. 29, Brückenbau, zu bedecken.

(A.Z. 942/54; M.Abt. 26 — Alt 3/32/54.)

Die Straßenbauarbeiten für die Umgestaltung des Haupteinganges im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, sind der Firma Oskar Langfelder's Wtw., 1, Eßlinggasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 8. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1019/54; M.Abt. 29 — 1810/54.)

Die laufenden Erhaltungsarbeiten am Wienfluß für den Abschnitt zwischen der kleinen Marxerbrücke und dem Margaretengürtel mit einem Gesamterfordernis von 150.000 S werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Dipl.-Ing. Fritz Kopf, 1, Fischerstiege 4, auf Grund ihres Anbotes vom 14. April 1954 übertragen.

(A.Z. 929/54; M.Abt. 26 — Alt 3/1/54.)

Die Neuherstellung von Straßendecken beim Pavillon 16 des städtischen Altersheimes Lainz wird mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S genehmigt.

(A.Z. 1024/54; M.Abt. 34 — XXII/4611/54.)

Die Gas- und Wasserinstallationen für die Verlegung des Rohrnetzes für die Pflanzenquartiere und Pumpenanlagen im städtischen Reservegarten, 22, Hirschstetten, sind der Firma Karl Schneider, 17, Hernalser Hauptstraße 106, auf Grund ihres Anbotes vom 2. März 1954 und 26. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1029/54; M.Abt. 26 — Sch 34/1/54.)

Die Wiederinstandsetzung der Gassenfassade und die Neuherstellung der Fenster in der Schule, 3, Erdbergstraße 76, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 165.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 973/54; M.Abt 34 — 35/7/54.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallation in der Zentralwäscherei, 12, Schwengasse 62, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Franz Unger, 10, Triester Straße 19, übertragen.

(A.Z. 959/54; M.Abt 27 — G XXV/52/2/54.)

Der Abbruch des städtischen Althauses, 25, Laab im Walde, Kons.Nr. 59, wird genehmigt.

(A.Z. 1043/54; M.Abt. 24 — 5421/30/54.)

Die Abdichtungsarbeiten gegen Feuchtigkeit und Asphaltierungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13. Volkgasse —Hanselmayergasse, sind der Firma Henisol GmbH., 25, Vösendorf, Triester Straße 11, auf Grund ihres Anbots vom 24. April 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Potez.

(A.Z. 910/54; M.Abt. 21 — VA 7/54.)

Die Lieferung und Verlegung von Linoleumbelag bis 31. März 1955 wird im Sinne des Magistratsberichts an die Firma Litega Ges.mbH., 6, Mariahilfer Straße 35, zu deren

Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der einzelnen Bedarfsstellen zu bedecken.

(A.Z. 889/54; M.Abt. 24 — 5314/32/54.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Falle dem Gesuchsteller, Baumeister Franz Stippl, 21, Maißauer Gasse 13, die vorzeitige Ausfolgung des 10prozentigen Dekkungsrücklasses für die von ihm auf der städtischen Wohnhausanlage, 25, Mauer, Draschegasse—Schlimekgasse, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Garantiebriefes zu gewähren.

(A.Z. 904/54; M.Abt. 27 — XII/U 2/54.)

Die Baumeisterarbeiten für das städtische Wohnhaus, 12, Ratschkygasse 41—43, Stiege 1 bis 3, sind der Firma Stephan Takacs, 12, Rauchgasse 41, auf Grund ihres Anbots vom 23. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 920/54; M.Abt. 23 — N 3/2/54.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Umbau des Garderobegebäudes in der städtischen Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, sind der Firma Baumeister Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 17. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1006/54; M.Abt. 27 — E XII/13/1/54.)

Der genehmigte Kredit für die Kriegsschadenbehebung mit Fondshilfe am städtischen Althaus, 12, Schönbrunner Straße 189, wird um 144.200 S auf den Gesamtbetrag von 4,662.000 S erhöht.

(A.Z. 1004/54; M.Abt. 27 — XII/U 1/54.)

Die Generalinstandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Theergasse 3—5, Stiege 1 bis 11, mit einem Gesamterfordernis von 740.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Dipl.-Ing. Rudolf Hauptner, 9, Alserbachstraße 22, auf Grund des Anbotes vom 22. März 1954, die Asphaltarbeiten der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße Nr. 11—15, auf Grund des Anbotes vom 5. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1003/54; M.Abt. 27 — EV 45/1/54.)

Die Behebung der Zeitschäden am städtischen Althaus, 5, Hollgasse 8, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 210.000 S wird genehmigt.

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten ist der Firma Baumeister Stefan Takacz, 12, Rauchgasse 41, zu den Preisen ihres Anbotes vom 8. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1008/54; M.Abt. 28 — 3200/54.)

Die Wiederherstellung der schadhaften Makadamstraßen laut Aufstellung im 14. Bezirk, Gebiet Hadersdorf-Weidlingau, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 250.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, laut ihrem Anbot vom 14. April 1954 übertragen.

(A.Z. 1027/54; M.Abt. 26 — 25/Sp 3/54.)

Die Herstellung der Spielfläche, der Einfriedung sowie der Wasserleitungsanlage für die Errichtung eines Jugendsportplatzes, 25, Rodaun, zwischen Jägerweg und Liesingbach, mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 996/54; M.Abt. 29 — 1930/54.)

Die Arbeiten für den Umbau des Steges im Zuge der Kirchengasse in Ober-Laa mit einem Gesamtkostenbetrag von 95.000 S werden genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Franz Zwettler, 18. Gersthofer Straße 28, zu vergeben.

(A.Z. 970/54; M.Abt. 21 — VA 73/54.)

Die Lieferung von Karbidkalk bis 31. März 1955 ist an die AGA-Werke, 4, Prinz Eugen Straße 72, zu deren Anbotspreisen zu vergeben. Die Kosten sind in den diesbezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 958/54; M.Abt. 27 — G XXV/23/2/54.)

Der Abruch des städtischen Althauses, 25. Mauer, Ölzeltgasse 6, wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 895/54; M.Abt. 23 — XVI/60/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung von 4 Pansenputz- und Düngerkammern in den Schlachthallen 1 bis 4 des Rinderschlachthofes St. Marx sind der Firma Belvedere-Bauges. mbH, 3, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 3. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 912/54; M.Abt. 25 — EV XV/2/54.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 12. März 1954 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 15, Stättermayergasse 2, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 110.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 918/54; M.Abt. 27 — E XV/4/3/54.)

Die Instandsetzung des städtischen Wohnhauses, 15, Goldschlagstraße 26, mit einem Gesamterfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 925/54; M.Abt. 26 — KE 2/7/54.)

Die Erhöhung des Kostenerfordernisses für die Durchführung von baulichen Herstellungen in der Kindererholungsstätte, 13, Girzenberg, von 70.000 S um 60.000 S auf 130.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 946/54; M.Abt. 21 — VA 49/54.)

Die Lieferung und Verlegung von Eichenbrettelboden für die Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals, 17, Johann Nepomuk Berger-Platz 12, wird der Firma Franz Šejna, 14, Linzer Straße 442, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle zu bedecken.

(A.Z. 1014/54 M.Abt. 32 — XX/31/54.)

Die Zentralheizungs- (Installations-) Arbeiten für den Kindergarten, 20, Vorgartenstraße 71, sind der Firma Rudolf Kurz, 6, Lehargasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 22. April 1954 zu übertragen.

(M.Abt. 34 — 53075/5/54)

## Vergebung von Arbeiten

**Vergebung von Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 3, Sebastianplatz 5 und 6, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 5 bis 7 Wohngeschossen und 138 Wohnungen.**

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 26. Mai 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, I, Rathausstraße 14—16, 5. Stock.

Die Anbote sind bis längstens 26. Mai, 9 Uhr, in der M.Abt. 34 zu überreichen.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5371/28/54)

**Vergebung von Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 2, Sturgasse-Engerthstraße, bestehend aus 9 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 171 Wohnungen.**

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 3. Juni 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, Neues Amtshaus, 1, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 29 — 2205/54)

**Vergebung von Arbeiten für den Umbau des Objektes 679, R. Brücke über den Haidbach i. Z. d. Ödenburger Bundesstraße in Laxenburg, 24. Bezirk.**

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 26. Mai 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von 10 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über Obj. 679/R, Brücke ü. d. Haidbach i. Z. d. Ödenburger Bundesstraße in Laxenburg, 24. Bezirk" an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 26. Mai 1954, 9 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (lt. Önorm B 2061, § 12, Pkt. 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

*

M.Abt. 24 — 5365/19/54

**Vergebung der Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 3, Apostelgasse 19—21, bestehend aus 4 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 1 Dachgeschoß mit 73 Wohnungen und 1 Geschäftslokal.**

Öffentliche Anbotseröffnung Mittwoch, den 2. Juni 1954, 10 Uhr.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 508 c während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(A.Z. 1034/54; M.Abt. 28 — 3170/54.)

Die Mehrkosten der in der beiliegenden Zusammenstellung angeführten Straßenbauten werden mit den in dieser Zusammenstellung angeführten Einzelbeträgen mit dem Gesamtbetrag von 630.000 S genehmigt.

(A.Z. 1031/54; M.Abt. 26 — Sch 332/4/54.)

1. Die Instandsetzung der Fenster in der Schule, 22, Konstanziagasse 50, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

2. Die Anstreicherarbeiten für den Fensteranstrich der Schule, 22, Konstanziagasse 50, sind der Firma Josef Bobek, 7, Neubaugasse 52, auf Grund ihres Anbotes vom 21. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1036/54; M.Abt. 34 — XIII/5/15/54.)

Der Umbau eines Krankenbettenaufzuges für 450 kg für das Altersheim Lainz, Pavillon I, ist der Firma Ing. A. Freißler, 10, Erlachplatz 2—4, auf Grund ihres Anbotes vom 9. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 957/54; M.Abt. 27 — G XXV/22/2/54.)

Der Abbruch des städtischen Althauses, 25, Mauer, Ölzeltgasse 4, wird genehmigt.

(A.Z. 965/54; M.Abt. 26 — Kr 30/18/54.)

Die Baumeisterarbeiten (Rohrkanal) für die Fernheizleitung in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe sind der Firma Ingenieur C. Auteried u. Co., 4, Wohllebengasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 5. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 969/54; M.Abt. 18 — Reg XIII/2/53.)

In unwesentlicher Ergänzung des Aufbauplans für das im Plan Nr. 2838, M.Abt. 18 — Zl. Reg XIII/2/54, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Bossigasse, Hietzinger Hauptstraße, Mantlergasse und Auhofstraße im 13. Bezirk (Kat.G. Unter-St. Veit und Ober-St. Veit) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Plan Nr. 2838 (Blg. 4) rot geschrafften Gste. 13/11, 13/18, 13/22 und einen Teil von Gst. 12/18 der Kat.G. Unter-St. Veit werden die nach § 5 (3) c) BO für Wien erforderlichen besonderen Bestimmungen gemäß der Darstellung auf den Plänen der Blg. 5 festgesetzt.

2. Demzufolge wird für die Grundstücke nach Punkt 1 die bisher maßgebliche Bebauungstiefe von 20 m aufgehoben.

3. Im übrigen bleibt der Bebauungsplan unverändert.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 964/54; M.Abt. 28 — 7850/54.)

Für die Auswechslung des schadhaften Holzstöckelpflasters in der Schulgasse im 18. Bezirk, zwischen Hans Sachs-Gasse und Kutschkergasse, gegen eine Kleinsteinpflasterdecke wird ein bedecktes Mehrerfordernis von 30.000 S genehmigt.

Der Sachkredit erhöht sich hiedurch auf insgesamt 160.000 S.

(A.Z. 887/54; M.Abt. 27 — XXIII/A 3/54.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 22, Konstanziagasse Nr. 44, mit einem Gesamterfordernis von 150.000 S wird genehmigt.

Die Anstreicherarbeiten sind der Firma Leopold Wesely, 16, Rückertgasse 8, zu den Preisen ihres Anbotes vom 24. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 897/54; M.Abt. 27 — W II/C 1/54.)

Die Generalinstandsetzung der 3 Stiegen der städtischen Wohnhausanlage, 2, Ybbsstraße 31—33, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 230.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Baumeister Moritz Kubitzas Wtw., 9, Schubertgasse 16, zu den Preisen ihres Anbotes vom 25. März 1954 übertragen.

(A.Z. 1042/54; M.Abt. 33 — M 226/54.)

Die Erhöhung des Sachkredites von 130.000 S um den Betrag von 25.000 S auf 155.000 S zwecks Anschaffung von 1000 kg Kupfer-Bindedraht für die öffentliche elektrische Beleuchtung wird genehmigt.

Die Lieferung ist an die Firma Karl Neumayer KG, 1, Wollzeile 24, zu vergeben.

(A.Z. 1012/54; M.Abt. 32 — Kr A IX/7/54.)

Die Economiserarbeiten für die Schwerölfeuerung im Kesselhaus Zentralküche des Allgemeinen Krankenhauses sind der Firma Ing. Rudolf Klecatsky, 9, Kolingasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1032/54; M.Abt. 27 — XVIII/K/2/54.)

Die Asphaltarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 18, Währinger Straße 188 bis 190, Stiegen 1 bis 15, sind der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11—15, auf Grund ihres Anbotes vom 14. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 975/54; M.Abt. 27 — E XIV/22/1/54.)

Die Abtragung des städtischen Althauses, 14, Torricelligasse 19 (Nußallee, C.-Nr. 299), E.Z. 392, Gdb. Breitensee, wird genehmigt.

(A.Z. 983/54; M.Abt. 29 — H 360/54.)

Die Erhöhung des Kreditansatzes im Zuge der Durcharbeitung der Magazinsgleise der Hafenbahn Freudenau von 200.000 S um 45.000 S auf 245.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 972/54; M.Abt. 26 — Sch 31/10/54.)

1. Die Instandsetzung der Schauflächen der Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13/15, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 255.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten für die Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13—15, sind der Baugesellschaft Produktiv, 9, Säulengasse 21, auf Grund ihres Anbotes vom 24. März 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 906/54; M.Abt. 18 — Reg XXVI/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Ergänzung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2826, M.Abt. 18 — Zl. Reg XXVI/2/54, mit den roten Buchstaben a—e (a) umgeschriebene Plangebiet des „Irrenfeldes", südlich der Feldgasse im 26. Bezirk (Kat.G. Kierling), gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien und die rot strichliert gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Für die im Antragsplan mit rot A I a, b, c Y bezeichneten Flächen wird ergänzend die Widmung: Bauland — Wohngebiet — Bauklasse I, offene, gekuppelte oder Gruppenbauweise festgesetzt und die zulässige maximale Gebäudehöhe im Sinne des § 75 Abs. 3 der BO für Wien mit 7 m, gemessen vom höchsten anliegenden Geländepunkt, beschränkt.

3. Als definitive Höhen der Verkehrsflächen werden die rot geschriebenen und rot unterstrichenen Zahlen festgesetzt.

4. Die Ausgestaltung der Querprofile der Verkehrsflächen hat nach den im Detailplan (Blg. 2) violett eingetragenen Ausführungslinien zu erfolgen.

(A.Z. 892/54; M.Abt. 27 — W.H.Allg. 14/54.)

Die Überschreitung der genehmigten Kredite laut beiliegender Liste für die Kreditpost 811/20 mit 2,630.626.29 S und Kreditpost 811/71 mit 636.552.22 S werden genehmigt.

(A.Z. 916/54; M.Abt. 31 — 672/54.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Rohrauswechslung Durchm. 105 auf Durchm. 200 mm l. W. und Durchm. 80 auf Durchm. 150 mm, 5, Siebenbrunnengasse, von Reinprechtsdorfer Straße bis Nikolsdorfer Straße, und Ramperstorffergasse, von Siebenbrunnengasse bis Stollberggasse, in einer Gesamtlänge von rund 900 lfm und einem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 715.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 330.000 S werden an Baufirma Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse Nr. 32, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 88.000 S an die Firma Kraft & Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 262.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die erforderlichen Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 35.000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 913/54; M.Abt. 33 — M 210/54.)

Die Anschaffung von 200 Spannmasten für die öffentliche elektrische Beleuchtung um den Betrag von 550.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung von 100 Spannmasten für einen Spitzenzug bis 350 kg ist an die Firma Wagner-Biro AG, 5, Margaretenstraße 70, und die Lieferung von 100 Spannmasten für einen Spitzenzug bis 500 kg an die Firma Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke AG, 1, Rathausplatz 4, zu vergeben.

(A.Z. 931/54; M.Abt. 27 — XXI U/4/54.)

Die Baumeister- (Abschnitt I und II), Spengler-, Tischler-, Glaser- und Asphaltierungsarbeiten für die Generalinstandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 21, Freytaggasse 1—9, 2—14, Stiegen 1 bis 35, sind den Firmen Baugesellschaft Wiebau, 7, Lindengasse 9, Baumeister Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2, Spenglermeister Josef Trnka, 21, Schloßhofer Straße 18, Tischlermeister Anton Unterleuthner, 21, Anton Denglergasse 18 (1/2), Tischlermeister Rudolf Zima, 21, Leopoldauer Straße 66 (1/2), Glasermeister Gustav Gervautz, 10, Quellenstraße 115, und Asphaltunternehmung Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihrer Anbote vom 25. März, 5. April, 23. und 24. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 978/54; M.Abt. 31 — 1644/54.)

Zu den Kosten der vom Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden in den Siedlungen Pölleritzwiese und Klein-Lido-Kellerwaldsiedlung im 25. Bezirk, Breitenfurt, geplanten Verlegung öffentlicher Rohrstränge wird die Leistung eines einmaligen Kostenbeitrages in der Höhe von 40 Prozent der Gesamtkosten durch die Stadt Wien genehmigt. Diese Höhe wird mit 63.000 S begrenzt.

(A.Z. 1007/54; M.Abt. 28 — 3160/54.)

1. Die Herstellung einer Betonfahrbahn im 22. Bezirk, Hausfeldsiedlung, Hagedornweg, wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 230.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Betonarbeiten werden der Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, auf Grund ihres Anbotes vom 11. März 1954 übertragen.

(A.Z. 1017/54; M.Abt. 31 — 2234/54.)

Zu den Kosten der vom Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden in der Brennersiedlung im 25. Bezirk, Erlaa, geplanten Verlegung öffentlicher Rohrstränge wird die Leistung eines einmaligen Kostenbeitrages in der Höhe von 40 Prozent der Gesamtkosten durch die Stadt Wien genehmigt. Diese Höhe wird mit 6200 S begrenzt.

(A.Z. 1026/54; M.Abt. 26 — AH 82/28/54.)

Die Herstellung eines Durchganges im Amtshaus, 1, Wipplingerstraße 8 (Altes Rathaus), vom Durchgang Wipplingerstraße-Salvatorgasse zur Gasse Stoß im Himmel führend, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 66.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1033/54; M.Abt. 30 — K 10/1/54.)

Der Rücktritt der Firma Baugesellschaft Schwindshackl, 7, Kirchengasse 8, vom Bauvertrag zur Herstellung von Straßenkanälen nach dem Trennsystem zur Kanalisierung der städtischen Wohnhausanlage an der Tolbuchinstraße, zwischen den Siedlungen Wienerfeld-Ost und Favorit im 10. Bezirk, wird genehmigt und die Firma G. u. W. Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85, mit der Fertigstellung derselben auf Grund ihres Anbotes vom 22. April 1954 beauftragt.

Die dadurch bedingte Erhöhung des Sachkredites von 520.000 S auf 560.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 974/54; M.Abt. 27 — E XIV/61/3/54.)

Die Abtragung des städtischen Althauses, 14, Linzer Straße 58, wird genehmigt.

(A.Z. 944/54; M.Abt. 18 — Reg XXI/12/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für das im Plan Nr. 2733 der M.Abt. 18, Zl. M.Abt. 18 — Reg XXI/12/53, mit den Buchstaben a—s (a) umschriebene Plangebiet der Siedlung Föhrenhain an der Brünner Straße im 21. Bezirk (Kat.G. Gerasdorf), wird gemäß § 8 Abs. 2 der BO für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

(A.Z. 919/54; M.Abt. 44 — SB 14/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 17. Juli 1953, Pr.Z. 1386, für die Umgestaltung des städtischen Schwimm-, Sonnen- und Luftbades Krapfenwaldl und Einbeziehung der ehemaligen Gastwirtschaft Krapfenwaldl in die Badeanlage bewilligten Sachkredites von 1,480.000 S um 120.000 S auf 1,600.000 S wird genehmigt.

2. Für Mehrkosten bei der Umgestaltung des städtischen Schwimm-, Sonnen- und Luftbades Krapfenwaldl wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 633, Bäder, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 10,200.000 S), lfd. Nr. 362, eine erste Überschreitung von 230.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 366, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 926/54; M.Abt. 23 — N 5/11/54.)

1. Die Aufstellung der endgültigen Standberechnung für die Wiener Stadthalle, 3. Teil, Haupthalle, samt Ausfertigung der Schalungs- und Bewehrungspläne, ist dem Zivilingenieur für Bauwesen Dr.-Ing. Friedrich Baravalle, 1, Schillerplatz 3, zu übertragen.

2. Die Kosten für das Honorar in der Höhe von 84.240 S ausschließlich WUST sind im Voranschlag 1954, A.R. 311/51, lfd. Nr. 26, Wiener Stadthalle, Neubau, 1. Baurate, zu bedecken.



(A.Z. 854/54; BD — 3513/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Zum Abschluß eines Vergleiches der beim LG. für ZRS. in Wien zu 40 Cg. 252/52 anhängigen Streitsache zwischen Gustav Haagen und der Stadt Wien, betreffend die Zahlung der Baukosten für eine Behelfsheimsiedlung, der Kosten für Sand- und Schotterlieferung und die Aufstellung eines Behelfsheimes auf der Basis von 118.693.20 S, wird die Genehmigung erteilt.

(A.Z. 890/54; M.Abt. 19 — W 19/18/54.)

Die künstlerischen Arbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 19, Flotowgasse-Weinberggasse-Scherpegasse, bestehend aus einer freistehenden Natursteinplastik, sind an den akademischen Bildhauer Karl Nieschlag, 21, Schwemmäckergasse 4, auf Grund seines Anbotes vom 16. Februar 1954 um den Betrag von 56.500 S zu übertragen. Die Kosten sind aus dem Sachkredit des Bauvorhabens zu bedecken.

(A.Z. 888/54; M.Abt. 24 — 5118/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 29. Mai 1953, Pr.Z. 1090, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 21, Donaufelder Straße 210, bewilligten Sachkredites von 7,950.000 S um 250.000 S auf 8,200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 790/54; M.Abt. 24 — 5153/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 25. April 1952, Pr.Z. 768, für die Erbauung einer städtischen Wohnhausanlage, 22, Süßenbrunn, Stallarngasse, bewilligten Sachkredites von 2,550.000 S um 80.000 S auf 2,630.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 924/54; M.Abt. 32 — XV/45/53.)

Die Kunsteisflächen und Kältemaschinenanlage für die Wiener Stadthalle, 15, Vogelweidplatz, II. Bauteil, sind der Firma Borsig AG, Berlin-Tegel, Westsektor, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Jänner und 13. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 950/54; M.Abt. 24 — 5443/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung der Wohnhausanlage, 3, Viehmarktgasse—Landstraßer Hauptstraße—Rennweg, II. Bauteil, auf dem Gst. 1442/1, LTEZ 119, Kat.G. Landstraße, enthaltend 118 Wohnungen, 2 Geschäftslokale und einen Kindergarten und -hort, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5443/2/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Franz Mörth, Dipl.-Arch. Friedrich Albrecht, Dipl.-Arch. Alfred Bartosch, Dipl.-Arch. Rudolf Jarosch und Dipl.-Arch. Ferdinand Zimmermann mit einem Kostenerfordernis von 11,700.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 4,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 954/54; M.Abt. 24 — 5449/10/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den



GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung der Wohnhausanlage, 5, Josef Schwarz-Gasse, enthaltend 193 Wohnungen, Räumlichkeiten für die M.Abt. 42 und einen Fahrrad- und einen Kinderwagenabstellraum, auf den stadteigenen Gsten. 613/2—613/3 und 615/1—615/6, E.Z. 2411—2412 und 2419—2423, Gdb. Margareten, nach dem zu M.Abt. 24 — 5449/9/54 vorgelegten Vorentwurf der Architekten Josef Baudys, Rudolf Münch und Hans Paar mit einem Kostenerfordernis von 15,270.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 7,000.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 953/54; M.Abt. 24 — 5416/8/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung des 1. Bauteiles mit 229 Wohnungen, 1 Lokal, 1 Motorradeinstellraum und 1 Transformatorenraum der städtischen Wohnhausanlage, 10, Jagdgasse—Dampfgasse—Tolbuchinstraße auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gsten. 2026/1, 2, E.Z. 954, 2026/4, öffentliches Gut: 2028/2, E.Z. 2205; 2028/8, E.Z. 2297; 2028/9 E.Z. 2298, und Gst. 2146/1, E.Z. 2211, alle in der Kat.G. Favoriten, wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5416/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Rezac, Tamussino und Waage mit einem Kostenerfordernis von 19,500.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 8,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Vorschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 951/54; M.Abt. 24 — 5402/5/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 12, Spittelbreitengasse—Aichholzgasse, auf dem stadteigenen Gst. 730, E.Z. 885 der Kat.G. Unter-Meidling, enthaltend 268 Wohnungen, 4 Geschäftslokale und 1 Motorradeinstellraum, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5402/54 vorgelegten Entwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Dipl.-Arch. Hauschka, Dipl.-Ing. Prehsler, Karl Molnar und Dipl.-Arch. Buzek mit einem Kostenerfordernis von 20,620.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 8,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Vorschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 952/54; M.Abt. 24 — 5419/6/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den

GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1 Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 21, O'Briengasse—Bunsengasse—Voltagasse, auf den der Stadt Wien gehörenden Gsten. 710 bis 721, E.Z. 589, alle in der Kat.G. Jedlesee des Gdb. Floridsdorf, enthaltend 182 Wohnungen, 2 Geschäftslokale und 1 Motorradeinstellraum, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5419/6/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Ziv.-Ing. Dietrich, Ziv.-Arch. Omasta und Zügner mit einem Kostenerfordernis von 14,450.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 6,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Vorschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 955/54; M.Abt. 24 — 5466/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Wohnhauses, 21, Wenhartgasse 20, auf dem im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gsten. 103 und 104, E.Z. 22 der Kat.G. Jedlesee des Gdb. Floridsdorf, enthaltend 25 Wohnungen, wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5466/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Brandstätter mit einem Kostenerfordernis von 2,200.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 900.000 S ist auf die A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Vorschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 855/54; M.Abt. 24 — 5460/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung eines Wohnhauses, 12, Eichenstraße 50—52, auf den der Stadt Wien gehörenden Gsten. 181/2; 347, E.Z. 617; 181/4; 348, E.Z. 623, alle Kat.G. Unter-Meidling, enthaltend 24 Wohnungen, 2 Geschäftslokale, 1 Postamt und 1 Transformatorenraum wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5460/53 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Vinzenz Herrmann mit einem Kostenerfordernis von 2,250.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 900.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Vorschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 940/54; BD. — 1249/54.)

Die Herstellung der farbigen Broschüre „Die Grünflächen und Gärten der Stadt Wien" wird genehmigt. Die Kosten der Drucklegung in der Höhe von 75.000 S sind in Mindererfordernisse durch Einsparungen auf der A.R. 632/51, laufende Nr. 357, Verschiedene gärtnerische Herstellungen, der M.Abt. 42 gegeben.

(A.Z. 981/54; M.Abt. 24 — 5428/10/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Machplatz—Engerthstraße—Sturgasse, sind der Firma Wibeba, 1, Wallnerstraße 4, auf Grund ihres Anbots vom 8. April 1954 und des Magistratsberichts zu übertragen.

(A.Z. 982/54; M.Abt. 24 — 5423/9/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Stromstraße—Engerthstraße—Vorgartenstraße, sind der Firma H. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33, auf Grund ihres Anbots vom 8. April 1954 und des Magistratsberichts zu übertragen.

(A.Z. 1011/54; M.Abt. 24 — 5414/10/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Steinbauergasse—Längenfeldgasse—Böckhgasse, sind der Firma Wibeba, 1, Wallnerstraße 4, auf Grund ihres Anbots vom 15. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1010/54; M.Abt. 28 — 2100/54.)

Die laufenden Bauleistungen, Erdarbeiten und Steinpflasterungen, werden für die Zeit bis 31. Dezember 1954 wie folgt vergeben:

Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39 (1. Bezirk);

Dipl.-Ing. A. Schlepitzka, 8, Blindengasse 38 (2. Bezirk);

Josef Mayer, 10, Neilreichgasse 72 (3. Bezirk);

Ferdinand Petrus, 14, Jenullgasse 18 (4. Bezirk);

Franz Brendl's Wtw., 5, Bräuhausgasse 53 (5. Bezirk);

Franz Kraft, 3, Seidlgasse 36 (6. Bezirk);

Ignaz Nowak, 15, Gablenzgasse 105 (7. Bezirk);

Anton Petrak's Wtw., 16, Heindlgasse 5/32 (8. Bezirk);

Josef Becker, 10, Neilreichgasse 72 (9. Bezirk);

Julius Stanek, 10, Inzersdorfer Straße 21 (10. Bezirk);

August Holler's Wtw., 16, Odoakergasse 11 (11. Bezirk);

Konrad Drescher jun., 15, Possingergasse 35 (20. Bezirk);

Anton Pillwein, 17, Lascygasse 10 (13. Bezirk);

Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7 (14. Bezirk, altes und eingemeindetes Gebiet);

Franz Fischer's Wtw., 16, Koppstraße 23 (XV/1 = Teil des 15. Bezirkes nördlich der Westbahn);

A. Heidler's Wtw., 16, Luxemburggasse 5—9/19/2 (XV/2 = Teil des 15. Bezirkes südlich der Westbahn);

Karl Voitl sen. Wtw., 16, Enenkelstraße 23 (16. Bezirk);

Ludwig Piccardi, 16, Gaullachergasse 40 (17. Bezirk);

K. Höltl's Wtw., 16, Enenkelstraße 14 (18. Bezirk);

Josef Wagner, 17, Wattgasse 98 (19. Bezirk);

Josef Gundel, 16, Sandleitengasse 45 (12. Bezirk);

Leopold Böhm, 21, Stammersdorf, Berggasse 46 (21. Bezirk, altes und eingemeindetes Gebiet);

Edmund Müller jun., 22, Julius Payer-Gasse 9 (22. Bezirk);

Karl Ludwig's Wtw., 16, Koppstraße 54 (23. Bezirk);

Franz Greiner, 17, Lascygasse 10 (24. Bezirk);

Konrad Drescher's Wtw., 15, Possingergasse Nr. 35 (25. Bezirk);

Ignaz Nowak, 15, Gablenzgasse 105 (26. Bezirk).

(A.Z. 1023/54; M.Abt. 27 — XX/O/3/54.)

Die Errichtung eines Blumenobelisken nach dem Entwurf des Prof. Mario Petrucci in der städtischen Wohnhausanlage, 20, Engelshof, mit einer Gesamtkostensumme von 135.000 S wird genehmigt.

Die Ausführung der Arbeiten wird der Baufirma Bmst. Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße Nr. 2 b, übertragen.

(A.Z. 869/54; M.Abt. 26 — Kr 25/16/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Aufbau des Mitteltraktes des städtischen Krankenhauses Floridsdorf mit einem Gesamterfordernis von 5,700.000 S wird genehmigt.

2. Die Baurate für das Jahr 1954 beträgt 1,500.000 S; für den Restbetrag in der Höhe von 4,200.000 S ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

3. Die Baumeisterarbeiten für den Aufbau des Mitteltraktes des städtischen Krankenhauses Floridsdorf sind der Firma Wilhelm Sedlak, 10, Quellenstraße 163, auf Grund ihres Anbotes vom 18. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1022/54; BD. — 500/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die im Jahre 1954 anfallenden Kosten für die Vorarbeiten (Planverfassung und Grundfreimachung) in der Höhe von 2,200.000 S sind auf Rubrik 617, Post 51, des Voranschlages 1954 zu bedecken.

(A.Z. 988/54; M.Abt. 19 — W 15/9/54.)

1. Für das Bauvorhaben, 15, Oeverseestraße-Kannegasse - Pilgerimstraße - Wurmsergasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Jos. Schmelzbart, Dipl.-Ing. Otto Erhartt, Dipl.-Ing. Willi Reichel, Dipl.-Ing. Hans Riedl, 6, Strohmayergasse 6, nach ihrem Anbot vom 10. April 1954 um die Architektengebühr von 307.353 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 307.353 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 984/54; M.Abt. 19 — W 6/7/54.)

1. Für das Bauvorhaben, 6, Grabnergasse-Ausbau, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Arch. Adolf Hoch, 6, Lehárgasse 9, nach seinem Anbot vom 8. April 1954 um die Architektengebühr von 132.158 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 132.158 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 986/54; M.Abt. 19 — W 25/26/54.)

1. Für das Bauvorhaben, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Straße-Babenbergergasse-unbenannte Gasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwir-

kung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Ing. Ernst Arthofer, Arch. Dipl.-Ing. Karl Burian, 9, Grünentorgasse 8, nach ihrem Anbot vom 15. April 1954 um die Architektengebühr von 67.214 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 67.214 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 987/54; M.Abt. 19 — W 3/24/54.)

1. Für das Bauvorhaben, 3, Markhofgasse-verlängerte Barthgasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Wilh. Cermak, Dipl.-Ing. Rud. Pamlitschka, Dipl.-Ing. Dr. Karl Schwanzer, 1, Seilergasse 16, nach ihrem Anbot vom 8. April 1954 um die Architektengebühr von 324.365 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 324.365 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 990/54; M.Abt. 19 — W 20/8/54.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Max Brandhuber, Dipl.-Ing. Kurt Buchta, Dipl.-Arch. Leopoldine Kirschner, Dipl.-Arch. R. Thomas Lauterbach, 6, Capistrangasse 4, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 20, Vorgartenstraße 55-Engerthstraße 82, mit 231 Wohnungen, 4 Lokalen mit 160 qm, 4 Kinderwagen- und Fahrradabstellräumen mit 53,75 qm, 1 Motorradeinstellraum mit 135,55 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Baueinreich- und Detailpläne an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 27.370 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 seine Bedeckung.

(A.Z. 991/54; M.Abt. 19 — W 16/10/54.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Franz Knobloch, Dipl.-Ing. Alfred Pal, Dipl.-Ing. Robert Zeidner, 3, Rennweg 41, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Alte Steinbruchstraße-Mandlgasse-Agricolagasse, I. Bauteil, mit 209 Wohnungen, 3 Geschäftsläden mit 299 qm, 1 Motorradeinstellraum mit zirka 63 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Baueinreich- und Detailpläne an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 24.840 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 seine Bedeckung.

(A.Z. 989/54; M.Abt. 19 — W 17/9/54.)

1. Der von dem Architekten Josef Horacek, 19, Peter Jordan-Straße 37, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 17, Neuwaldegger Straße - Höhenstraße - Artariastraße, mit 122 Wohnungen, 2 Lokalen mit 98,70 qm, 2 Motorradeinstellräumen à 68,14 qm, Einstellräumen für Kinderwagen und Fahrräder, Gartengeräte mit zusammen 83,56 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Baueinreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 14.835 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 seine Bedeckung.

(A.Z. 992/54; M.Abt. 19 — W 10/38/54.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Harald Bauer, Dipl.-Arch. Josef Bayer, Dr. Ing. Siegfried Mörth, Dipl.-Arch. Rudolf Peschel, Dipl.-Arch. Ferdinand Riedl, Dipl.-Ing. Fritz Slama, 6, Loquaiplatz 13, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 10, Davidgasse-Gußriegelstraße-Buchengasse-Malborghetgasse-Belgradplatz, mit 420 Wohnungen, 4 Lokalen mit 194,98 qm, 1 Werkstätte mit 131,30 qm, 5 Abstellräumen mit zusammen 77,29 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Baueinreich- und Detailpläne an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 49.220 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 seine Bedeckung.

(A.Z. 870/54; M.Abt. 29 — H 326/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Ausbau des Hafens Freudenau zum Stückguthafen wird grundsätzlich beschlossen.

Die Kosten für die Errichtung des Hafens sind gemäß § 5 Abs. 2 des Wasserbautenförderungsgesetzes, BGBl. Nr. 34/47, vom Bund und der Gemeinde aufzubringen. Über die Aufteilung der Kosten der verkehrstechnischen Einrichtungen ist vor ihrer Durchführung das Einvernehmen mit dem zuständigen Bundesministerium herzustellen.

Die Anträge über die Durchführung obiger Arbeiten sind den zuständigen Körperschaften der Gemeinde zur Beschlußfassung vorzulegen.

(A.Z. 1038/54; M.Abt. 32 — Kr A X/28/54.)

Die Herstellung einer „Frenger"-Deckenstrahlungsheizung im Pavillon B des Franz Josef-Spitales, 10, Kundratstraße 3, ist der Firma Karesch & Co., 17, Jörgerstraße 23, auf Grund ihres Anbotes vom 21. April 1954 zu übertragen.

## Gemeinderatsausschuß XI

**Sitzung vom 4. Mai 1954**

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Anwesend: StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Adelpoller, Bischko, Fronauer, Jacobi, Kaps, Lifka, Loibl, Marek, Mazur, Skokan, Weber sowie die Dioren. SR. Ing. Adametz, Dipl.-Ing. Grohs, Dipl.-Ing. Krommer, Dipl.-Ing. Pröbsting, die Vizedioren. Dipl.-Ing. Sobotnik, Velan, OSR. Dr. Oulehla.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Dipl.-Ing. Rieger eröffnet die Sitzung und würdigt in einem warm empfundenen Nachruf Persönlichkeit und Werk des am 1. Mai 1954 verstorbenen ehemaligen Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen, Dr. Erich Exel. Dr. Exel gehörte dem Wiener Gemeinderat vom Februar 1946 bis September 1950 an und war in dieser Zeit Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen. Er hat in den Jahren seiner Amtsätigkeit wesentlich dazu beigetragen, die Städtischen Unternehmungen, wie Gas- und E-Werk und die Wiener Verkehrsbetriebe, wiederaufzubauen.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet:



Berichterstatter:
StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. 33/54; G.Gr. XI/408/54.)

1. Die Erweiterung des Heizöllagers im Kraftwerk Simmering wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 3,800.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 wird eine neue Kreditpost 28 a, Erweiterung des Heizöllagers, mit einem für das Jahr 1954 erforderlichen Geldbedarf von 3,800.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Adelpoller.

(A.Z. 45/54; G.Gr. XI/491/54.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 19. Dezember 1953, Pr.Z. 2690/53, für die Auswechslung von Hauptrohrleitungen im Straßenrohrnetz unter der Post 134 des Investitionsplans der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 genehmigten Sachkredit von 4,500.000 S wird ein Nachtragskredit von 2,600.0000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post für das Jahr 1954 sichergestellte Gelderfordernis von 4,500.000 S um 2,600.000 S auf 7,100.000 S erhöht.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

(A.Z. 50/54; G.Gr. XI/535/54.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 19. Dezember 1953, Pr.Z. 2690/53, für die Auswechslung von Hauptrohrleitungen im Straßenrohrnetz unter der Post 134 des Investitionsplans der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 genehmigten Sachkredit von 7,100.000 S wird ein weiterer Nachtragskredit von 1,500.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post für das Jahr 1954 sichergestellte Gelderfordernis von 7,100.000 S um weitere 1,500.000 S auf insgesamt 8,600.000 S erhöht.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter:
StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. 51/54; G.Gr. XI/536/54.)

1. Die Anschaffung von 6000 Schließfächern zur Aufbewahrung der Einnahmen der Schaffner in den Betriebsbahnhöfen — an Stelle der schon abbruchreifen Blockkasten




— einschließlich der dazugehörigen Sicherungsanlagen und die im Zuge der Reorganisation des Streckenkassendienstes notwendige bauliche Umgestaltung der Räume wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von

| | |
|---|---|
| a) für Inventar ................ | 1,870.000 S |
| b) für bauliche Umgestaltungen | 600.000 S |
| zusammen .................... | 2,470.000 S |

bewilligt.

2. Im Investitionsplan 1954 der Verkehrsbetriebe zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke werden neue Kreditposten mit folgenden für das Jahr 1954 notwendigen Gelderfordernissen eröffnet: Post 28 a 300.000 S, Post 83 a 935.000 S. Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken. Das restliche Gelderfordernis für das Jahr 1955 von 1,235.000 S ist im Investitionsplan des Jahres 1955 sicherzustellen.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 43/54; G.Gr. XI/480/54.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. Dezember 1952, Pr.Z. 2801, für die Kasten- und Dacherneuerungen an Straßenbahn-Trieb- und -Beiwagen in der Hauptwerkstätte genehmigten Sachkredit von 2,090.000 S wird ein Nachtragskredit von 3,610.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter Post 73 des Investitionsplans 1953 hiefür sichergestellte Gelderfordernis um 3,610.000 S erhöht.

Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Betrages von den im Investitionsplan unter nachstehend angeführten Posten vorgesehenen Gelderfordernissen zu unterbleiben.

| | |
|---|---|
| Post 41 .......................... | 150.000 S |
| Post 42 .......................... | 150.000 S |
| Post 51 .......................... | 370.000 S |
| Post 52 .......................... | 200.000 S |
| Post 53 .......................... | 165.000 S |
| Post 60 .......................... | 110.000 S |
| Post 69 .......................... | 150.000 S |
| Post 72 .......................... | 1,305.000 S |
| Post 145 .......................... | 1,010.000 S |
| | 3,610.000 S |

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. 44/54; G.Gr. XI/481/54.)

1. Die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe werden ermächtigt, die Autobuslinie 6, unter Wegfall der bisherigen Fahrtstrecke über Friedrichstraße zur Endstelle Karlsplatz, über die Operngasse—Margaretenstraße bis Siebenbrunnenplatz weiterzuführen. Die Verlängerungsstrecke zerfällt in drei Teilstrecken.

Die Fahrpreise hiefür sind: Für 1 Teilstrecke 70 g, für 2 Teilstrecken 1 S, für 3 Teilstrecken 1.50 S.

Bezüglich des Kinderfahrpreises, des Gepäcktarifes und der übrigen Gebühren gelten die gleichen Ansätze wie bei den anderen innerstädtischen Linien.

2. Die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe werden beauftragt, diese Betriebsmaßnahme ordnungsgemäß zu verlautbaren.

(A.Z. 57/54; G.Gr. XI/587/54.)

1. Die Fahrpreis- und sonstigen Beförderungsbestimmungen für die städtischen Verkehrsmittel in Wien werden bezüglich des Kinderfahrscheines wie folgt geändert:

1. Teil. Beförderungspreise und besondere Beförderungsbedingungen für die Straßenbahn und Stadtbahn. B. Tarifgebiet I. Einzelfahrscheine. 4. Kinderfahrschein.

a) C. Tarifgebiet II. Einzelfahrscheine. 4. Kinderfahrschein. a).

D. Tarifgebiet I und II. 2. Kinderfahrschein. a).

a) Kinder (2 Kinder mit einer Begleitperson) bis zum vollendeten 6. Lebensjahr, für die kein besonderer Platz beansprucht wird, werden unentgeltlich befördert; sonst sind für jedes Kind unter 1.50 m Größe bis zum vollendeten 14. Lebensjahr, für eine Fahrt mit oder ohne Umsteigen in der Zeit zwischen fahrplanmäßigem Betriebsbeginn und Betriebsschluß 30 g zu entrichten. Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr, die größer als 1.50 m sind, haben bei Benützung des Kinderfahrscheines eine schulamtliche Altersbescheinigung vorzuweisen.

2. Teil. Beförderungspreise und besondere Beförderungsbedingungen für den Autobus und Obus. 1. Linienverkehr. B. Einzelfahrscheine. 2. Kinderfahrschein.

Kinder (2 Kinder mit einer Begleitperson) bis zum vollendeten 6. Lebensjahr, für die kein besonderer Platz beansprucht wird, werden unentgeltilch befördert; sonst sind für jedes Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr unter 1.50 m Größe für eine Fahrt mit oder ohne Umsteigen bis zu einer Fahrtstrecke von 8,75 km 50 g, darüber 1 S zu entrichten.

Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr, die größer als 1.50 m sind, haben bei Benützung des Kinderfahrscheines eine schulamtliche Altersbescheinigung vorzuweisen.

2. Die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe werden beauftragt, diese Tarifmaßnahme ordnungsgemäß zu verlautbaren.

A.Z. 48/54; G.Gr XI/508/54.)

Der Kauf der Privatleichenbestattungsunternehmung „Erste Klosterneuburger Leichenbestattungsunternehmung und Sarghandel für Klosterneuburg und Umgebung Josef und Wilhelm Fuchs“, Alleininhaber Wilhelm Fuchs sen., 26, Klosterneuburg, Stadtplatz 5, durch die Stadt Wien als Inhaberin der protokollierten Firma „Wiener Stadtwerke — Städtische Bestattung“ wird genehmigt.

(A.Z. 47/54; G.Gr. XI/507/54.)

Der Kauf der Privatleichenbestattungsunternehmung Elfriede Kramreiter, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 110, durch die Stadt Wien als Inhaberin der protokollierten Firma „Wiener Stadtwerke — Städtische Bestattung“ wird genehmigt.

(A.Z. 40/54; G.GTr. XI/477/54.)

Der Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien wird ermächtigt, ein ERP-Darlehen in der Höhe von 60.000 S mit fünfjähriger Laufzeit und einer Verzinsung von 2,75 Prozent pro anno und ein Agrarsonderdarlehen in der Höhe von 550.000 S mit einer vierjährigen Laufzeit und einer Verzinsung von 1,5 Prozent über der jeweiligen Bankrate aufzunehmen.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 38/54; G.Gr. XI/455/54.)

Die Erweiterung der Ölpumpenanlage im Kraftwerk Engerthstraße wird genehmigt. Der hiefür erforderliche Sachkredit von 150.000 S und das Gelderfordernis ist unter Post 36 des Investitionsplans der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 vorgesehen.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. 39/54; G.Gr. XI/456/54.)

Die Anschaffung von 2 Erdgasreglern für das Kraftwerk Engerthstraße wird genehmigt. Der hiefür erforderliche Sachkredit von 60.000 S und das Gelderfordernis ist unter Post 111 des Investitionsplans der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 vorgesehen.

Berichterstatter: GR. Skokan.

(A.Z. 53/54; G.Gr. XI/538/54.)

Die Forderungen der Stadt Wien gegenüber Beamten, Pensionsparteien und Vertragsbediensteten der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke im Gesamtbetrage von 60.423.94 S, die sich aus der Überleitung in das neue Besoldungsrecht und aus der Abrechnung von Mehrdienstleistungsvergütungen ergeben haben, werden nachgesehen.

(A.Z. 54/54; G.Gr. XI/539/54.)

Die Forderungen der Stadt Wien gegenüber Beamten, Pensionsparteien und Vertragsbediensteten der Wiener Stadtwerke — Gaswerke im Gesamtbetrage von 29.578.29 S, die sich aus der Überleitung in das neue Besoldungsrecht und aus der Abrechnung von Mehrdienstleistungsvergütungen ergeben haben, werden nachgesehen.

(A.Z. 52/54; G.Gr. XI/537/54.)

Die Forderungen der Stadt Wien gegenüber Beamten, Pensionsparteien und Vertragsbediensteten der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe im Gesamtbetrage von 26.480.67 S, die sich aus der Überleitung in das neue Besoldungsrecht und aus der Abrechnung von Mehrdienstleistungsvergütungen ergeben haben, werden nachgesehen.

(A.Z. 49/54; G.Gr. XI/528/54.)

Die Forderungen der Stadt Wien gegenüber Beamten, Pensionsparteien und Vertragsbediensteten der Wiener Stadtwerke — Städtische Bestattung im Gesamtbetrage von 60.381.10 S, die sich aus der Überleitung in das neue Besoldungsrecht und aus der Abrechnung von Mehrdienstleistungsvergütungen ergeben haben, werden nachgesehen.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 34/54; G.Gr. XI/409/54.)

Dem Leonhard Bogusovsky, Beamter in Ruhe der Wiener Stadtwerke — Gaswerke wird der von ihm getätigte Übergenuß an Ruhebezügen von 21.368.01 S gemäß § 16, Zl. 12, des Organisationsstatutes für die Unternehmungen der Stadt Wien nachgelassen und obige Summe abgeschrieben.

Berichterstatter: GR. Marek.

(A.Z. 46/54; G.Gr. XI/566/54.)

Der Abschluß eines Pachtvertrages, betreffend die der Stadtgemeinde Korneuburg verliehene Konzession zum Betriebe des Leichenbestattergewerbes, zwischen der Stadtgemeinde Korneuburg und der protokollierten Firma „Wiener Stadtwerke — Städtische Bestattung“ wird genehmigt.

(A.Z. 55/54; G.Gr. XI/560/54.)

Der Abschluß eines Pachtvertrages, betreffend die der Städtischen Bestattung verliehene Konzession zum Betriebe des Leichenbestattergewerbes mit dem Standort Fischamend, zwischen der Stadt Wien als Inhaberin der protokollierten Firma „Wiener Stadtwerke — Städtische Bestattung" und der Firma Viktor Grabenhofer, Hainburg, NÖ., wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 37/54; G.Gr. XI/439/54.)

1. Zu dem mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 19. Dezember 1953, Pr.Z. 2690, für die Anschaffung eines Personenkraftwagens unter Post 9 des Investitionsplans der Städtischen Bestattung zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 genehmigten Sachkredit von 45.000 S wird ein Nachtragskredit von 7000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post für das Jahr 1954 sichergestellte Gelderfordernis von 45.000 S um 7000 S auf 52.000 S erhöht.

2. Der im obenerwähnten Investitionsplan unter Post 10, 4 Fahrgestelle für Säulen- und Glasautoumbauten, genehmigte Sachkredit sowie das hiefür für das Jahr 1954 sichergestellte Gelderfordernis von 300.000 S wird um 7000 S auf 293.000 S gekürzt.

Berichterstatter: GR. Lifka.

(A.Z. 42/54; G.Gr. XI/479/54.)

Der Bericht des Brauhauses der Stadt Wien über den Verkauf des Eigengeschäftes, 5, Johannagasse 2, an Michael Steiner, Sooß bei Baden, zum Preise von 200.000 S wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 41/54; G.Gr. XI/478/54.)

Der Verkauf des dem Brauhaus der Stadt Wien gehörigen Superädifikates und des Gasthausunternehmens samt Inventar im Standorte Wien 22, Eßlinger Furth 342, an Leopold Lechner in Wien 22, Eßling, Raphael Donner-Allee 318/78 um 45.000 S und gegen die Verpflichtung, auf Bestandsdauer des Objekts nur Biere aus dem Brauhaus der Stadt Wien für obengenanntes Geschäft zu beziehen, wird genehmigt.

---

(M.Abt. 58 — 1235/54)

## Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 3/1954

In der Donaustrecke zwischen Strom-km 1918.000 r. U. und 1918.250 l. U. werden von Montag, den 17. Mai l. J., an auf die Dauer von etwa 4 Wochen Taucherarbeiten durchgeführt. Dabei wird die Vorbeifahrt von Schiffen nur in einer Fahrrinne von 60 m Breite mit einer Mindestfahrwassertiefe von 2,50 m möglich sein, deren Begrenzung durch Bojen (rechtsufrige schwarz, linksufrige rot) gekennzeichnet ist, die bei Nacht rechtsufrig mit einem grünen und linksufrig mit einem roten Licht versehen sind.

Die Kapitäne und Schiffsführer sind verhalten, an dieser Arbeitsstelle die Maschinenkraft so weit zu mäßigen, daß gerade noch die Manövriermöglichkeit ihrer Schiffe mit Sicherheit gewährleistet ist.

Sollte unvorhergesehen eine kurzfristige gänzliche Sperrung des Fahrwassers daselbst notwendig werden, wird dies durch Signale mit einer roten Flagge von den Arbeitsschiffen aus für Bergfahrer angezeigt, für Talfahrer durch Schwenken einer roten Flagge von Signalposten, die sodann bei Strom-km 1919.500 r. U. (Donaukanalausmündung) und bei Strom-km 1921.000 r. U. (Gasthaus Ronesch) aufgestellt werden.

Wien, den 7. Mai 1954.

---

## Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 4/54 eine Vereinbarung hinterlegt, welche mit 24. August 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 21. August 1953 zwischen der Bundesinnung der Dachdecker und Pflasterer, Wien I, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien VII, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Wiederherstellung des Arbeitsfriedens bezüglich Dachdeckerstreik in Wien.

Diese Vereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 67 vom 21. März 1954 kundgemacht.



## Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 26. bis 30. April 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

**1. Bezirk:**

Benda Ludwig Johann, Handel mit Industrieöfen für die keramische Industrie, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma „Keramische Industrie-Bedarfs Komm.Ges. Paul Gatzke, Habsburgergasse 3/III/22 (25. 11. 1953). — Dockal Jitka Anna, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Singerstraße 8 (27. 10. 1953). — Donau Eisenhandel Ges. mbH, Großhandel mit Eisen und Stahl, Röhren und Fittings, Hohenstaufengasse 7 (16. 2. 1954). — Edelbacher Franz, Bücherrevisoren- und Buchsachverständigengewerbe, Singerstraße 1 (25. 2. 1954). — Frank Robert, Großhandel mit Kolonialwaren und Genußmitteln im Rahmen eines Drogengroßhandels, Ebendorferstraße 6 (16. 6. 1951). — Heinz Werner, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Fichtegasse 7 (5. 2. 1954). — Kontrus Ernst Johann, Gold- und Silberschmiedegewerbe, Rotenturmstraße 25/I/21 (20. 1. 1954). — Kopriva Gustav, Großhandel mit Flachglas, Laden- und Schaufenstereinrichtungen, Zweigniederlassung, Neuer Markt 4 (15. 11. 1953). — Michl Anna, Repassieren von Strümpfen, Operngasse 2 (3. 12. 1953).

**2. Bezirk:**

Hiebl Rudolf & Co., Danubia, Mietwäscherei, OHG, Mietwaschküche (Bereithalten von Waschgeräten), Stuwerstraße 36 (7. 7. 1953).

**3. Bezirk:**

Melamed, Dipl.-Ing. Alfred, Handelsagent mit der Beschränkung auf die Vermittlung von Geschäften mit Edelsteinen und Edelmetallen sowie deren Rohprodukten, Hegergasse 9 (23. 3. 1953). — Steyrer Siegfried, Autoverwertung, Arsenalweg 29 (5. 2. 1954).

**4. Bezirk:**

Pawlikowsky Margit, Damenkleidermachergewerbe (mit Einschluß des Kleiderbügelns und Kleiderpressens), Taubstummengasse 2 (1. 2. 1954).

**6. Bezirk:**

Elektrowaren-Verkaufsgesellschaft mbH, Kleinhandel mit Elektrowaren einschließlich Elektromaterialien, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Signal- und Telephonapparaten sowie mit deren Bestandteilen und Zubehör, Mariahilfer Straße 7 (23. 3. 1954). — Friedl Melanie, Wäscheschneidergewerbe, Strohmayergasse 6/7 (5. 3. 1954). — Gerstl Adolf, Einfuhrhandel mit Waren, deren Verkauf an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist, und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Getreidemarkt 13 (3. 11. 1953). — Reinauer & Co., OHG, Büromaschinenmechanikergewerbe, Lehárgasse 1 (31. 3. 1954). — Stedry Robert, Kartonagewarenerzeugergewerbe, Stumpergasse 27 (27. 2. 1954).

**7. Bezirk:**

Dawid, Dr. Josef, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Westbahnstraße 6 a (18. 2. 1954). — Fugger Walter, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Obst- und Gemüsekonserven, Eiern, Butter, Geflügel, Wildbret (ohne Ausschrotung), Hülsenfrüchten, Südfrüchten, Christbäumen und Naturblumen, Mariahilfer Straße 100 (Hausflur und Hof) (16. 3. 1954). — Löffler Wilhelm August, Handelsagentur, Wimbergergasse 35/12 (22. 2. 1954). — Mieses Hans, Standard Schuhfabrik, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren, Kirchberggasse 33—35 (9. 2. 1954). — Schapira Ignaz, Radiomechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur mit fertig bezogenen Bestandteilen, Burggasse 24 (3. 3. 1954). — Vorsteher Paul jun., als Inhaber der Firma C. A. & Paul Vorsteher, Großhandel mit elastischen und unelastischen Flecht- und Bandwaren und Stoffen, Schuhriemen, Vorhangspitzen, Klöppelspitzen, Gamaschen und Gürteln aller Art aus Textilien und Leder, Miederzugehör und Trinkhalmen aus Kunstseidenrohstoff, Lederschuhriemen, Peitschenriemen, Gürteln und Hosenträgern aus Leder, Garnen, Zwirnknöpfen und Büstenhaltern, Westbahnstraße 27—29 (5. 2. 1953).

**8. Bezirk:**

Elle Gerd Adolf Suljo, Handelsvertretung, Stolzenthalergasse 15 (8. 1. 1954). — Hunger Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, Josefstädter Straße 70 (23. 4. 1953). — Marchart Augustine Katharina, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Lange Gasse 19 (18. 3. 1954).

**9. Bezirk:**

Bajer Julius, Schuhmachergewerbe, Badgasse 27 (4. 3. 1954). — Brenner Hermine, Damenkleidermachergewerbe, Liechtensteinstraße 106/15 (1. 3. 1954). — Höndl & Co., OHG, Radiogeschäft, Rundfunkmechanikergewerbe, Schlickgasse 4 (13. 3. 1954). — Illmayer Hertha, Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Wolle, Wäsche und einschlägigen Kurzwaren, Währinger Straße 63 (5. 3. 1954). — Jäger Edwin, Handelsvertretung für Maschinen mit Ausnahme von Büro- und landwirtschaftlichen Maschinen sowie deren Zubehör, Wasagasse 11/17 (24. 2. 1954). — Lang Cäcilia, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Alserbachstraße 5 (9. 3. 1954). — Schneidewind Adalbert, Handelsagentur, Hahngasse 22/15 (10. 11. 1953). — Schulz, Dipl.-Ing. Hubert, Gas- und Wasserleitungsinstallation, Alser Straße 26 (4. 2. 1954). — Schulz, Dipl.-Ing. Hubert, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Alser Straße 26 (26. 3. 1954). — Šipek Margita, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Liechtensteinstraße 102/11 a (19. 3. 1954). — Sova Friedrich, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Latschkagasse 4 (15. 10. 1953). — Weiß, Dkfm. Gert, Handelsagentur, Hahngasse 6/15 (16. 3. 1954).

**10. Bezirk:**

Haas & Co., Baumaterial- und Baumaschinenhandel, OHG, Verleihen von Baumaschinen, Baugeräten und Bauwerkzeugen, Troststraße 100 (7. 9. 1953). — Haas & Co., Baumaterial- und Baumaschinenhandel, OHG, Großhandel mit Baumaterialien und Baumaschinen, Troststraße 100 (7. 9. 1953). — Kadecka Gottfried, Planung und Aufstellung von Anlagen zur Erzeugung und Verwertung künstlicher Kälte, Senefeldergasse 13 (20. 3. 1954). — Kadecka Gottfried, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Senefeldergasse 13 (20. 3. 1954). — Kokrment Viktor, Lackierergewerbe, Columbusplatz 8 (16. 3. 1954). — Kuchar, Dipl.-Ing. Ernst, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Wolle und Garnen, Gudrunstraße 117 (5. 3. 1954). — Müller Franz, Großhandel mit Bestandteilen von Kachelöfen und Handel mit Baumaterialien einschließlich Fliesen, Gudrunstraße 170 (12. 1. 1954). — Resch Vinzenz, Friseurgewerbe, Tolbuchinstraße 23 (16. 3. 1954).

**11. Bezirk:**

Hasenberger Eduard Emmerich, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Hauffgasse 2 (11. 1. 1954).

**12. Bezirk:**

Bauer Josef, Tischlergewerbe, Steiningergasse 5 (5. 1. 1954). — Otevrel Henriette Ludmilla, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie mit Büroartikeln, Elektromaterialien und Elektrogeräten, Johann Hoffmann-Platz 7 (19. 11. 1953). — Toman Franz, Tischlergewerbe, Rosaliagasse 16 (12. 2. 1954).

**13. Bezirk:**

Haller Anna, Verkauf von gerösteten Kleinfrüchten, Hietzinger Hauptstraße in der Baumreihe vor O.Nr. 4 (25. 3. 1954). — Hermann, Dkfm. Kurt, Handelsvertretung für Textilien, Kunststoffe, Teppiche, Bodenbelag, Holz und Kolonialprodukte, In der Hagenau 25 (6. 4. 1954). — Herz Paul, Handel mit Automobilen, Motorrädern und sonstigen Kraftfahrzeugen, Wattmanngasse 42 (10. 4. 1954). — Kridtner Karl jun., Handel mit Gesträuchern, Christbäumen und Reisig, Hietzinger Hauptstraße, im Garten des Parkhotels (4. 1. 1954). — Mende Helmuth, Großhandel mit Maschinen und Präzisionswerkzeugen mit Ausschluß von Büro- und Landmaschinen, Münichreiterstraße 55 (31. 7. 1953). — Rumpel Paul, OHG, Fleischergewerbe, Hietzinger Hauptstraße 13 (3. 4. 1954). — Schmidt Arnold, Handelsvertretung für Waagen und Gewichte, Trabertgasse 24 (24. 2. 1954). — Thiele, Ing. Karl Alois, Kleinhandel mit Gold-, Silber- und Juwelenwaren sowie Uhren, Elisabethstraße 5/3 (10. 2. 1954).

**14. Bezirk:**

Fritzsche Werner, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Hadersdorf-Weidlingau, Herzmanskystraße 4 (9. 2. 1954). — Greger Julius, Handel mit Schlacht- und Stechvieh, Nisselgasse 4 (3. 4. 1954). — Hrabanek Otto, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Hütteldorfer Straße 135 (17. 3. 1954). — Jandbauer Anton, Handelsvertretung, Zehetnergasse 37 (24. 2. 1954). — Klose Leopold, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Tiefendorfergasse 4 (26. 2. 1954). — Lauda Herbert, Handelsvertretung, Purkersdorf, Dr. Hild-Gasse 6 (11. 3. 1954). — Lhotka Oskar, Kleinhandel mit Sperrholz-, Paneel-, Holzfaser- und Homogenplatten, Cumberlandstraße 39 (22. 3. 1954). — Pfeiler Leopoldine, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Hüttelbergstraße 69 (18. 3. 1954). — Sladek Alois, Handelsvertretung für Holz und elektrotechnische Artikel, Meiselstraße 77 (15. 2. 1954). — Wagner Gertrud, Großhandel mit Dentalwaren, Breitenseer Straße 110/23/14 (22. 3. 1954).

**15. Bezirk:**

Kerous, Ing. Ottokar, Schlossergewerbe, Ullmannstraße 28 (10. 12. 1953). — Mergenthal Elfriede, Bereitstellen von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte der Gewerbeinhaberin, Goldschlagstraße 38 (20. 2. 1954). — Nebert Hermine, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Karl Walther-Gasse 9 (2. 3. 1954). — Pavlik Johann, Hutmachergewerbe, Ullmannstraße 67 (3. 2. 1954). — Schiffner Alfred, Speditionsgewerbe, Guntherstraße 13 (18. 2. 1954). — Spilka Franz & Co., OHG, Tischlergewerbe, Sechshauser Straße 124 (4. 2. 1954). — Stummerer Maria, Fabrikmäßige Erzeugung von Gemüsekonserven, Nobilegasse 9—11 (5. 1. 1954). — Wehrmann Rosa, Damenkleidermachergewerbe, Preysinggasse Nr. 39 (8. 2. 1954). — Witzmann Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Viktoriagasse 3 (1. 2. 1954). — Zehetmeyer Franziska, Malergewerbe für Industrieerzeugnisse eingeschränkt auf Bemalen von Bildern aller Art, Mariahilfer Straße 135/14 (15. 12. 1953).

**16. Bezirk:**

Bamberger, Dipl.-Ing. Arthur, Alleininhaber der prot. Firma „Bamberger & Cie.", Groß- und Einzelhandel mit Baumaschinen, Motoren und deren Bestandteilen, Enenkelstraße 28—30 (8. 3. 1954). — Jirka Rudolf, Tischlergewerbe, Neumayrgasse 4 (9. 2. 1954). — Kucera Maria, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Heigerleinstraße Nr. 9/I/5 (22. 3. 1954). — Labrés Olga, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Schul- und Malrequisiten sowie Büroartikeln, Grundsteingasse 64 (22. 3. 1954).

**17. Bezirk:**

Engel Hermine, Handelsagentur, Urbangasse 16 (1. 3. 1954). — Gottfried Hans, Bäckerei, Kommanditgesellschaft, Bäckergewerbe, Ottakringer Straße 64 (10. 3. 1954). — Gutfreund Wilhelm, Orthopädiemechanikergewerbe, Hernalser Hauptstraße 76 (19. 3. 1954). — Kammermayer Hans, Speditionsgewerbe, Geblergasse 42 (8. 3. 1954).

**18. Bezirk:**

Formanek Ernest, Kleinhandel mit Teigwaren, Mehl, Grieß, Bröseln, Hefe, Back- und Puddingpulver, Marmeladen, Kompotten, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen sowie Speiseeis, Thimiggasse 58 (12. 1. 1954). — Hager Beate, Kleinhandel mit Wolle, Wäsche-, Kurz-, Wirk- und Tapisseriewaren, Gentzgasse 112 (18. 2. 1954). — Holly August, Spenglergewerbe, Witthauergasse 37 (25. 2. 1954). — Kienböck Leopoldine, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Elektrowaren sowie Sprechmaschinen und Schallplatten, Währinger Straße 121 (1. 3. 1948). — Richter Aloisia, Großhandel mit Karniesen aus Stoff, Pötzleinsdorfer Straße 39 (1. 3. 1954). — Weiland Willibald, Gemischtwarenhandel im kleinen, Kreuzgasse 4 (11. 3. 1954). — Wyskitensky Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Schuhen, Wäsche, Spiel- und Bijouteriewaren, Schöffelgasse 69 (11. 3. 1954).

**19. Bezirk:**

Hauser Gertrud, Zahntechnikergewerbe, Pfarrwiesengasse 13/8 (27. 2. 1954). — Peschl Valerie, Pferdefleischhauer und Pferdefleischselcher, Barawitzkagasse 14 (15. 3. 1954). — Röllig Amalia, Kleinhandel mit Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Armbrustergasse 1 (12. 3. 1954). — Schebek Herbert, Erzeugung von Trinkbranntwein, Pyrkergasse 36 (24. 2. 1954). — Svaton Johann, Herrenkleidermachergewerbe, Guneschgasse 3/5 (15. 3. 1954). — Valenta Otmar, Handelsagentur, Schegargasse 18/11 (15. 3. 1954). — Zuckerstätter Walter, Gemischtwarenhandel im kleinen, Döblinger Hauptstraße 44 (16. 3. 1954).

**21. Bezirk:**

Jonkisch Viktor und Gabriel, Ges. mbH, Sand- und Schottergewinnung, Brünner Straße, am Rendezvousberg (15. 10. 1953). — Schifauer Johann, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Neu-Kagran, Pogrelzstraße 17 (7. 1. 1954). — Schmid Elisabeth, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Kagraner Anger 49 (8. 2. 1954). — Steiner Leopold, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Honig, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Speiseeis und Dauerbackwaren, Schleifgasse 14 (10. 2. 1954).

**22. Bezirk:**

Kohler Rudolf, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, eingeschränkt auf das Spalieren, Hirschstetten, Spandlgasse 3 (23. 2. 1954). — Wolfram Walter, Kommissionshandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 2 (18. 3. 1954).

**23. Bezirk:**

Hager Emma, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Himberg, Hauptplatz 3 (8. 1. 1953). — Honisch, Ing. Herbert, Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Papier- und Schreibwaren, Parfümeriewaren, kosmetischen Artikeln, Toiletteartikeln, Himberg, Hauptstraße 6 a (26. 2. 1954). — Stechauner Josef Johann, Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör und Schallplatten, Gramatneusiedl 82 (3. 3. 1954). — Zehetner Leopold, Schlossergewerbe, Ober-Laa, Hauptstraße 163 (26. 2. 1954).

**24. Bezirk:**

Schütz Andreas, Herrenkleidermachergewerbe, Mödling, Josefsgasse 22 (25. 2. 1954). — Schwarz Johann, Handelsvertretung für Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Mödling, Brühler Straße 10 (15. 3. 1954).

**25. Bezirk:**

Bauer Johann, Fleischergewerbe, Atzgersdorf, Fichtnergasse 1 (19. 5. 1953). — Dahlem Johann, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Hefe, Grieß, Teigwaren, Backhilfsmitteln, Kanditen, Schokoladen sowie Zuckerbäckerwaren, Perchtoldsdorf, Krautgasse 3 (12. 3. 1954). — Heindl Franz, Handel mit Textilwaren aller Art, Erlaa, Hofallee 1 (30. 11. 1953). — Hroch Karl, Handel mit Maschinen und deren Bestandteilen, mit Ausnahme von Büro-, Näh- und Landmaschinen und deren Bestandteilen, Mauer, Hasnergasse 28 (31. 3. 1954). — Janiba Stefanie, Kleinhandel mit Holzfaserplatten für Möbel- und Wandbelag, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 106 (17. 3. 1954).

**26. Bezirk:**

Hamm Günther, Photographengewerbe, Klosterneuburg, Hofstattgasse 4 (8. 10. 1953). — Rauckenberger Josef, Sägemüllergewerbe, Klosterneuburg, Wiener Straße 60 (24. 2. 1954). — Rauckenberger Josef, Handel mit Holz, Holzkohle, Kohlpech, Sägespänen sowie aller Arten Abfälle bei der Holzverschneidung, Klosterneuburg, Wiener Straße 60 (24. 2. 1954).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 26. bis 30. April 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

**1. Bezirk:**

Winter, Dipl.-Ing. Dr. techn. Anton, Baumeistergewerbe, Wollzeile 14/III/4 (12. 4. 1954).

**2. Bezirk:**

Stinakowitsch Ernst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken nur an Sitzgäste und im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von schwarzem Kaffee und Tee im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kleine Stadtgutgasse 6—8 (3. 3. 1954).

**7. Bezirk:**

Mohar Alois, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Halbgasse 20 (9. 4. 1954). — Wendlinger Maria, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Neustiftgasse 62 (16. 4. 1954).

**8. Bezirk:**

Glokke Wilhelm Vinzenz, Trödler, Laudongasse 40 (5. 3. 1954).

**9. Bezirk:**

Haindl Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Backwerk, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Berggasse 30 (24. 3. 1954). — Stastny Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Espresso-Bufett-Restaurant bzw. Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Währinger Straße 18 (5. 4. 1954).

**12. Bezirk:**

Obst Adelheid, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Fockygasse 15 (16. 4. 1954).

**15. Bezirk:**

Reinisch Karl, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Langmaisgasse 3 (7. 4. 1954).

**18. Bezirk:**

Prochazka Josefa, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Antonigasse 9 (9. 4. 1954).

**22. Bezirk:**

Kraft Johann, Zimmermeistergewerbe, Groß-Enzersdorf, Schloßhofer Straße 133 (7. 4. 1954).